Forum 2020 · 35:262

<https://doi.org/10.1007/s12312-020-00830-y>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Thomas Seufferlein

Klinik für Innere Medizin I, Universitätsklinikum Ulm, Ulm, Deutschland

„Vor uns liegt ein spannendes Themenfeld.“

Die Satzung der DKG legt fest, dass die Delegierten einmal jährlich – üblicherweise im Juni – zusammenkommen. Im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung 2020 stand die Wahl eines neuen Vorstands. Keine leichte Aufgabe angesichts der Reise- und Kontaktbeschränkungen, die uns die COVID-19-Pandemie in den vergangenen Monaten auferlegt hat. Dank des Engagements der Geschäftsstelle konnte die Wahl rechtssicher und reibungslos online durchgeführt werden und musste nicht verlegt werden. Vielen Dank für die gute Organisation.

Bei der Wahl wurden dabei insgesamt elf Positionen im Vorstand neu besetzt. Als frisch gewählter Präsident unserer Fachgesellschaft danke ich für das Vertrauen, das mir die Delegierten durch die Wahl entgegengebracht haben. In ihrer ersten Sitzung haben sich die Mitglieder des Vorstands auf eine inhaltliche Arbeitsteilung geeinigt: Mein Vorgänger, Prof. Olaf Ortmann ist weiter für das Thema wissensgenerierende onkologische Versorgung zuständig – er vertritt die DKG im Strategiekreis der 2019 vom BMBF ins Leben gerufenen Nationalen Dekade gegen Krebs als Sprecher der Arbeitsgruppe „Wissen generieren durch Vernetzung von Forschung und Versorgung“. Prof. Ullrich Graeven bearbeitet im Vorstand Themen der DKG-Zertifizierung. Prof. Anja Mehnert-Theuerkauf

übernimmt die Redaktionsleitung des Mitgliederzeitschrifts FORUM und Prof. Frederik Wenz unterstützt die Krebsgesellschaft weiterhin bei Finanzthemen. Prof. Michael Ghadimi war bereits im letzten Jahr zum Kongresspräsidenten des Deutschen Krebsskongresses 2022 gewählt worden, er tritt sein Amt im Vorstand jetzt offiziell an. Die Sektion A wird künftig von Prof. Petra Feyer und Prof. Christian Jakisch vertreten, Sektion B durch Prof. Rainer Engels und Prof. Andrea Tannapfel. Für die Fördermitglieder in der Sektion C sprechen künftig Dr. Michael Hanske und Dr. Georg Isbary. Ich selbst werde mich, neben den Aufgaben als Präsident, auch weiterhin für das Leitlinienprogramm Onkologie und die Entwicklung onkologischer Leitlinien einsetzen.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass wir für die Vorstandsarbeit in der DKG gegenüber den Vorjahren mehr Frauen gewinnen konnten. In den letzten Jahren mussten wir uns häufiger den Vorwurf gefallen lassen, als interdisziplinäre Fachgesellschaft in dieser Hinsicht nicht mit gutem Beispiel voranzugehen. Diese Vorstandswahl zeigt, dass hier ein Wandel in Gang gekommen ist, der sich hoffentlich noch weiter fortsetzt.

Gemeinsam sind wir gut aufgestellt, um auf die künftigen Herausforderungen für unsere Fachgesellschaft reagieren zu können. Inhaltlich können wir auf der exzellenten Arbeit der vergangenen Jahre aufbauen, ein Blick in den Jahresbericht 2020 zeigt, wo wir derzeit stehen. Die klassischen Ziele der DKG – die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung onkologischer Leitlinien sowie die Qualitätsentwicklung der Krebsversorgung im Rahmen der DKG-Zertifizierung – stehen nach wie im Fokus, dazu kommen

Aspekte der personalisierten Medizin in der Onkologie und die Digitalisierung, die uns in den nächsten Jahren sicher zunehmend beschäftigen wird.

Insgesamt ein spannendes Themenfeld und ich freue mich sehr, gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern, allen Sektionen der DKG und unseren Partnern, der Deutschen Krebshilfe und dem Deutschen Krebsforschungszentrum, weiter an der Umsetzung dieser Ziele arbeiten zu dürfen.

Ihr
Thomas Seufferlein
Präsident der Deutschen
Krebsgesellschaft

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Thomas Seufferlein
Klinik für Innere Medizin I, Universitätsklinikum Ulm
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm,
Deutschland
Thomas.seufferlein@uniklinik-ulm.de

Interessenkonflikt. T. Seufferlein gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

• Autor

Prof. Dr. Thomas Seufferlein
Universitätsklinikum Ulm,
Ulm